

# Schweizerisches Bundesblatt.

## Inserate.

Nro. 8.

Samstag, den 18. Februar 1854.

### [1] Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit öfter der Fall vorgekommen, daß die unter dem Namen Camphine im Handel erscheinenden Terpentinöl-Präparate bei den schweiz. Zollstätten einfach unter der Benennung Terpentinöl zur Einfuhr deklarirt wurden, und somit für dieselben der Zollsatz der Klasse C. II. 4, 75 Cent. per Zentner beansprucht werden wollte. In Folge dessen bringt die unterzeichnete Stelle, zur Warnung der Zollpflichtigen, hiermit zur Kenntniß, daß sowol vollkommen gereinigtes, durch chemischen Prozeß von seinen Harztheilen befreites Terpentinöl, als auch rektifizirtes, mit Alkohol versetztes oder mit Weingeist und Oelsäure gemischtes Terpentinöl, kurz alle derartigen im Handel vorkommenden Terpentinöl-Präparate unter die „chemischen Produkte“ der Klasse C. II. 7, zu Fr. 3. 50 per Zentner gehören und demgemäß deklarirt werden sollen, wohin sie übrigens auch durch das alphabetische Waarenverzeichnis zum Zolltarif verwiesen sind.

Widerhandlungen unterliegen den Folgen der Art. 50 und 51 des Zollgesetzes.

Bern, den 16. Februar 1854.

Die Zentralzollverwaltung.

### [2] Bekanntmachung.

Ein im königl. neapolitanischen Militärdienste verstorbener Michael Seiler, angeblich von Triboltingen, Kantons Thurgau, hat ein Massaguthaben von Duk. 9. 22. 6 (circa Fr. 41) hinterlassen.

Da nun der Genannte in Triboltingen nicht bekannt ist, so ladet die unterzeichnete Kanzlei die Lit. Staatskanzlei, so wie die Gemeinde- und Polizeibehörden des Kantons, welche den gedachten Michael Seiler als ihren Angehörigen erkennen sollten, hiermit ein, ihr davon gefällige Anzeige machen zu wollen.

Bern, den 18. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Hauptpostbureau Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1200.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis bei dem Hauptpostbureau Basel, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Postbureau Wattwil, Kts. St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 800.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Postbureau Schaffhausen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 600.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommis auf dem Hauptpostbureau Genf, mit einem Jahresgehalt von Fr. 804.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 6. März 1854 der Kreispostdirektion Genf einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Brodhäusi bei Wimmis, Kts. Bern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 320.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Münsingen, Kts. Bern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 300.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[10] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Lengnau, Kts. Bern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 280.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[11] Ausschreibung einer Poststelle.

Zur freien Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Birsfelden, Kts. Basel-Landschaft, mit einem Jahresgehalt von Fr. 200.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [12] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Riehen, Kts. Basel-Stadt, mit einem Jahresgehalt von Fr. 160.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [13] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Uttisweil, Kts. Bern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 120.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [14] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Schweizerhalle, Kts. Basel-Landschaft, mit einem Jahresgehalt von Fr. 100.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [15] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Selzach, Kts. Solothurn, mit einem Jahresgehalt von Fr. 80.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 11. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [16] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Hauptpostbureau Basel, mit einem Jahresgehalt von Fr. 864.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.  
Bern, am 12. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[17] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:  
Die Stelle eines Postkommis für Aushilfe im Nachtdienst auf dem Hauptpostbureau Aarau, mit einem Jahresgehalt von Fr. 480.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. März 1854 der Kreispostdirektion Aarau einzureichen.  
Bern, am 12. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[18] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:  
Die Stelle eines Kommis auf dem Hauptpostbureau Basel, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1140.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 6. März 1854 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.  
Bern, am 17. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[19] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:  
Die Stelle eines Posthalters in Aesch (Kant. Basel-Landschaft), mit einem Jahresgehalt von Fr. 320.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 28. Februar 1854 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.  
Bern, am 7. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[20] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:  
Die Stelle eines Sekretärs auf dem Kursbureau der Schweiz. Generalpostdirektion, mit einem Jahresgehalt von Fr. 2300.  
Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 28. I. N. dem Schweiz. Post- und Baudepartement einzureichen.  
Bern, am 10. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [21] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Hauptpostbureau Bern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1080.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 22. Februar 1854 der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 10. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [22] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Lavin (Kanton Graubünden, mit einem Jahresgehalt von Fr. 240.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis Ende dieses Monats der Kreispostdirektion Chur einzureichen.

Bern, am 1. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [23] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postverwalters bei dem Postbureau La Chaux-de-Fonds, mit einem Jahresgehalt von Fr. 2400.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 20. Februar 1854 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 2. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [24] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Hauptpostbureau St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 22. Februar l. J. der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 4. Februar 1854.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1854
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.02.1854
Date	
Data	
Seite	533-538
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 353

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.